



Ärztlicher Kreisverband Landshut Isargestade 731 - 84028 Landshut Quartalsbrief 01/2023

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, pünktlich zum Ende des 1. Quartals kommt nicht nur der erste Quartalsbrief des Jahres 2023, sondern auch **ER**. Gemeint ist der, dessen blaues Band durch die Lüfte flattert, der süße, wohlbekannte Düfte durchs Land streifen lässt, die Viola odorata zum Blühen anregt und der sich schlussendlich durch einen zarten Harfenton von weitem ankündigt: Der Frühling ist 's. Wir alle heißen ihn Willkommen. Eduard Mörike schrieb dieses wohl bekannteste Frühlingsgedicht 1829. Im heuer nasskalten Winter wurde aus dem Warten auf den Frühling ein nicht enden wollendes Sehnen. Meteorologen und Astronomen haben zwar den Frühlingsbeginn auf die Tag- und Nachtgleiche festgelegt, doch nicht der Verstand und auch nicht unser Wünschen bestimmen den Zeitpunkt. Erst wenn unser Gefühl uns sagt "Jetzt ist Frühling!", dann ist es wirklich so weit. **Wie immer einige Informationen für Sie:**

ÄKV-Fortbildungen 2023

Beginn jeweils 19.30 h - Ort: Sitzungssaal des Landratsamt Landshut

**26.4. „Robotik in der Chirurgie“ – Prof.Dr.med. J.Schmidt- CA Chirurgie KKH LA-Achdorf
Anschließend Mitgliederversammlung mit Neuwahlen Vorsitzende und Vorstand.
Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme. Eine Mitgliederversammlung, sollte ihre Beschlüsse mit einer möglichst hohen Präsenz der Mitglieder fassen. Es liegt im Interesse aller, da so Zufallsmehrheiten verhindert werden können.**

Weitere Fortbildungstermine finden Sie auf der HP des ÄKV LA. Themen und Referenten stehen noch nicht fest, da sie erst von der neu-gewählten Vorstandschaft festgelegt werden sollen.

Anfrage: Wir sind auf der Suche nach Fachärzten, die uns in der kTA am Flughafen München stundenweise auf Honorarbasis unterstützen möchten. Die Anzahl der Stunden und Tage können wir nach Ihren Möglichkeiten besprechen und vereinbaren: Info: TRESEC Medical GmbH • www.tresec.com oder Frau Sabine Klages, Tel. 089 / 277 80 83 73, per Mail; sabine.klages@tresec.com

Was Sie wissen und demnächst aufmerksam verfolgen sollten: Am 01.01.2023 ist das **Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts** in Kraft getreten, welches grundlegende Änderungen für Ehegatten, Betreuer und Ärzte mit sich bringt. Sie finden dazu wichtige Erläuterungen im Bayerischen Ärzteblatt 1-2 / 2023 - Seite 18 und 19

Krankenhausreform: Dazu 2 Zitate des derzeitigen Gesundheitsministers Prof. Karl Lauterbach: „Nicht die Ökonomie, sondern die Patienten müssen wieder im Mittelpunkt stehen“ und „So wie jetzt kann es nicht weitergehen. Wir haben es mit der Ökonomisierung der Medizin übertrieben. Das müssen wir zurückdrehen.“ Die Ampel-Koalition hat sich vorgenommen, notwendige Reformen für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung auf den Weg zu bringen. Ziel der Krankenhausreform ist es, unnötige Klinikschließungen zu vermeiden und flächendeckend eine qualitativ hochwertige Versorgung auch in ländlichen Regionen sicherzustellen. Das System der Fallpauschalen hat die Krankenhäuser zu stark ökonomischen Zwängen ausgesetzt. Viele Krankenhäuser sind von der Schließung bedroht, wenn sich nichts ändert.

MVZ-Reform: Die BÄK spricht sich in einem Positionspapier für strengere Regelungen hinsichtlich investorenbetriebener MVZs, für eine ausschließliche Zulassung fachüberreifender MVZs, ihre Begrenzung von Marktanteilen, mehr Transparenz der Inhaberschaft und die Einhaltung des Berufsrecht aus.

Digitalisierung: Bedeutet in der Medizin in der Regel die Verordnung von Digitalis, einem „herzstärkendem“ Glykosid. Gemeint ist hier aber der technologische Umbau des

Gesundheitssystem. Ab Ende kommenden Jahres soll jeder Kassenpatient eine elektronische Akte haben, es sei denn, er widerspricht. Hier beginnen bereits die Probleme. Bisher werden Patientenakten noch handschriftlich oder auf praxisinternen PC geführt. Ein einfacher Austausch von Informationen zwischen KKH oder mit Fachärzten ist kompliziert. EPAs sollen das vereinfachen. In ihnen sollen alle Daten, Befunde, Bilder, Therapien und Verordnungen festgehalten werden und nur durch berechtigte Personen oder durch den Patienten selbst einsehbar sein. Es werden dadurch aber auch Real-Life-Daten zu Forschungszwecken anonymisiert abgegriffen.

Der **82. Bayerische Ärztetag** gibt sich die Ehre und findet vom 13.10. bis 15.10.2023 erstmals in Landshut statt.

Nach der Corona Pandemie eine weitere Endemie? Das LaHo – Fieber: Bereits in früheren QBs berichtete ich von einem aus medizinischer Sicht ungewöhnlichen Ereignis, welches auch heuer wieder auf die Bewohner von Stadt und Landkreis LA bedrohlich zukommt. Mittlerweile ist nachgewiesen: Es ist eine Endemie, verursacht durch ein kürzlich identifiziertes Virus, das Bürgerinnen und Bürger, vom Säugling bis zum Greis, von der medizinischen Fachangestellten bis zum Klinikchefarzt in regelmäßigem Turnus alle 4 Jahre befällt. Das Coronavirus war wohl kräftiger und hat das LaHo-Virus 2 Jahre nicht hochkommen lassen. Nach geschlechtlich unterschiedlicher Inkubationszeit beginnen die bereits äußerlich an einer plötzlich in die Länge gewachsenen Haarmähne zu erkennenden Infizierten sich bei größter Sommerhitze in schwere, teils pelzverbrämte Gewänder zu kleiden, wärmende, kratzende, längsgestreifte Strumpfhosen mit bei Männern eigenartigen Klappen im Schritt zu tragen, sich phantasievolle Kopfbedeckungen aufzusetzen, gewappnet mit Schwertern, Dolchen und ähnlichen Hieb- und Stichwaffen, versehen mit riesigen, kupfernen Trinkbehältern, alleine oder in Gruppen, mit mehr oder minder sturem Blick durch die Altstadt zu eilen und alle Bekannten und mehr noch die Unbekannten mit einem kräftigen „Halloo“ aus geschundenen Kehlen zu grüßen. Das nicht erkrankte Volk sitzt derweilen leger-locker gekleidet mit kurzem Haar, teils bewundernd-staunend, teils grün vor Neid, teils mitleidig auf den im Wohnzimmer der Stadt aufgestellten Tribünen, läßt sich schmecken, genießt kühlen Trank und fühlt sich dabei pudelwohl. Sie haben die Gelegenheit „Erkrankte“ aus nächster Nähe zu studieren. Es besteht keine Ansteckungsgefahr. Der Kulminationspunkt der Endemie ist nach circa drei Wochen erreicht, dann verschwindet ohne jegliche Therapie die Erscheinung von selbst. Erste Anzeichen des Abflauens sind lange Wartezeiten auf Friseurtermine und häufiger werdende Besuche beim HNO-Arzt. Manche, gegen das „LaHo“ Virus Immune ziehen ihren Jahresurlaub vor und flüchten ängstlich, wie zu Zeiten der Pest, bar jeglichen bürgerlichen Geschichtsbewusstseins aus der Stadt. Neuere Untersuchungen ergaben ein bisher ungeklärtes Ansteigen der Geburtenrate und der Scheidungsrate 9 Monate nach der Endemie.

Das war der **80. Quartalsbrief**, den ich in den Jahren zwischen April 2003 und heute für Sie geschrieben habe und es ist auch wohl der letzte. Ich trage mich seit einiger Zeit mit dem Gedanken, bei den kommenden Wahlen zur Vorstandschaft nicht mehr anzutreten. Ich habe das Amt des 1. Vorsitzenden 20 Jahre ausgeübt und denke, jetzt ist es genug und gut. Ich habe den ÄKV Landshut gerne für Sie geleitet, die Arbeit wurde mir nie zu viel, wenn Sie mit der Zeit auch immer umfangreicher wurde. Ich habe mich immer an den Rat meines Vorgängers gehalten und meine Tätigkeit so unauffällig wie möglich gestaltet. Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen in den Vorstandschaften, den Fortbildungsbeauftragten und bei meinen Stellvertretern sowie besonders auch bei unserer guten Fee des ÄKV-Büros Frau Gnewikow ganz herzlich für ihre Zusammenarbeit und Loyalität. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Freude an unserem Beruf, der einer der schönsten ist, den man ausüben kann (anderen Menschen zu helfen), dabei viel Erfolg und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Ihr Dr.med. Werner Resch – Vorsitzender ÄKV Landshut – 29. März 2023